

Preisträger:innen des Geschichtswettbewerbs in die Studienstiftung aufgenommen



Die Teilnehmer:innen des Sonderauswahlverfahrens der Studienstiftung des deutschen Volkes in der Körper-Stiftung.

Leistung, Initiative und Verantwortung: Unter diesem Motto fördert die Studienstiftung des deutschen Volkes junge begabte und engagierte Menschen. Fünf Bundespreisträgerinnen und -preisträger beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten 2018/2019 wurden nun als Stipendiaten in das Förderprogramm aufgenommen.

Ihre erfolgreiche Teilnahme am Geschichtswettbewerb »So geht's nicht weiter. Krise, Umbruch, Aufbruch« 2018/2019 qualifizierte die Jugendlichen und jungen Erwachsenen für das Sonderauswahlverfahren, das die Deutsche Studienstiftung in Kooperation mit der Körper-Stiftung im Januar ausgerichtet hat. Gemeinsam mit insgesamt 22 Bundessiegern stellten sie sich zwei Tage lang in Einzelgesprächen und selbst geleiteten Gruppendiskussion den Mitgliedern der Kommission. Aufgenommen in das Förderprogramm der Studienstiftung wurden Henri León Karaski (Sachsen),

Anne Liebau (Hessen), Jimi Puttins (Niedersachsen), Florian Steig (Schleswig-Holstein) und Mika Stein (Hessen).

»Das Sonderauswahlverfahren der Studienstiftung ist eine tolle Chance für unsere Preisträgerinnen und Preisträger. Die Stipendiaten werden nicht nur finanziell gefördert, sondern auch ideell über Seminare, Reisen und die Möglichkeit sich zu vernetzen«, so Kirsten Pörschke, Programm Managerin bei der Körber-Stiftung. Aber auch für alle, die nicht aufgenommen wurden, war das zweitägige Auswahlverfahren im KörberForum eine besondere Erfahrung, das zwischen den Terminen viel Raum ließ für gegenseitiges Kennenlernen, Austausch und Diskussionen.

Die [Studienstiftung des deutschen Volkes](#) ist das älteste und größte Begabtenförderungswerk Deutschlands und vergibt jährlich ca. 2.400 Stipendien für Studierende, unabhängig von politischen, weltanschaulichen und religiösen Vorgaben. Neben Leistungsbereitschaft ist gesellschaftliches Engagement ein wesentliches Kriterium für die Förderung. Seit 1981 konnten über Sonderauswahlverfahren des Geschichtswettbewerbs 120 Preisträgerinnen und Preisträger in die Studienstiftung aufgenommen werden.